

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 41

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So gleich setzte ich mich ans Pult, schrieb alles haarklein nieder, wies da steht; mithin hab ich mich iht eines Theils meiner Pflicht entladen. Was die Besserung betrifft, die kann nicht auf einmal vor sich gehen, doch bin ich schon ziemlich davon angegriffen.

— Was mir bey alle dem am meisten auffiel, war die komische Gestalt der Wahrheit, auch diese muß ihre Bedeutung haben; denn nichts in der Welt ist ohne Grund. Der goldne Entenschnabel wird vermuthlich anzeigen, daß die Sprüche der Wahrheit schätzbar wie Gold sind. Aus den langen Ohren schliesse ich, daß ein Wahrheitsfreund wenig reden, aber desto mehr hören solle. Die hölzerne Hände wird sich jeder erklären können; denn es ist ja ein altes Sprüchwort: Mit der Wahrheit kommt man an Bettelstab. Wenn man goldne Handschuh tragen will, so muß man ein Schmeichler, Betrieger und Lügner seyn.

Nachrichten.

Es wird zum verlehnen angetragen ein Haus an der Barfussengäß mit sehr bequemen Zimmern. Im Gerichtshaus zu vernehmen.

Frau Banwart, die Lanquetten nach dem neusten Geschmack nähel, empfiehlt sich dem Publikum um geneigten Zuspruch.

Fruchtpreise.

Kernen 19, 2 fr 19 2

Mühlengut 15 2. 14 2 fr.

Roggen 14 2.

Wicken, 11 2. 2 fr